



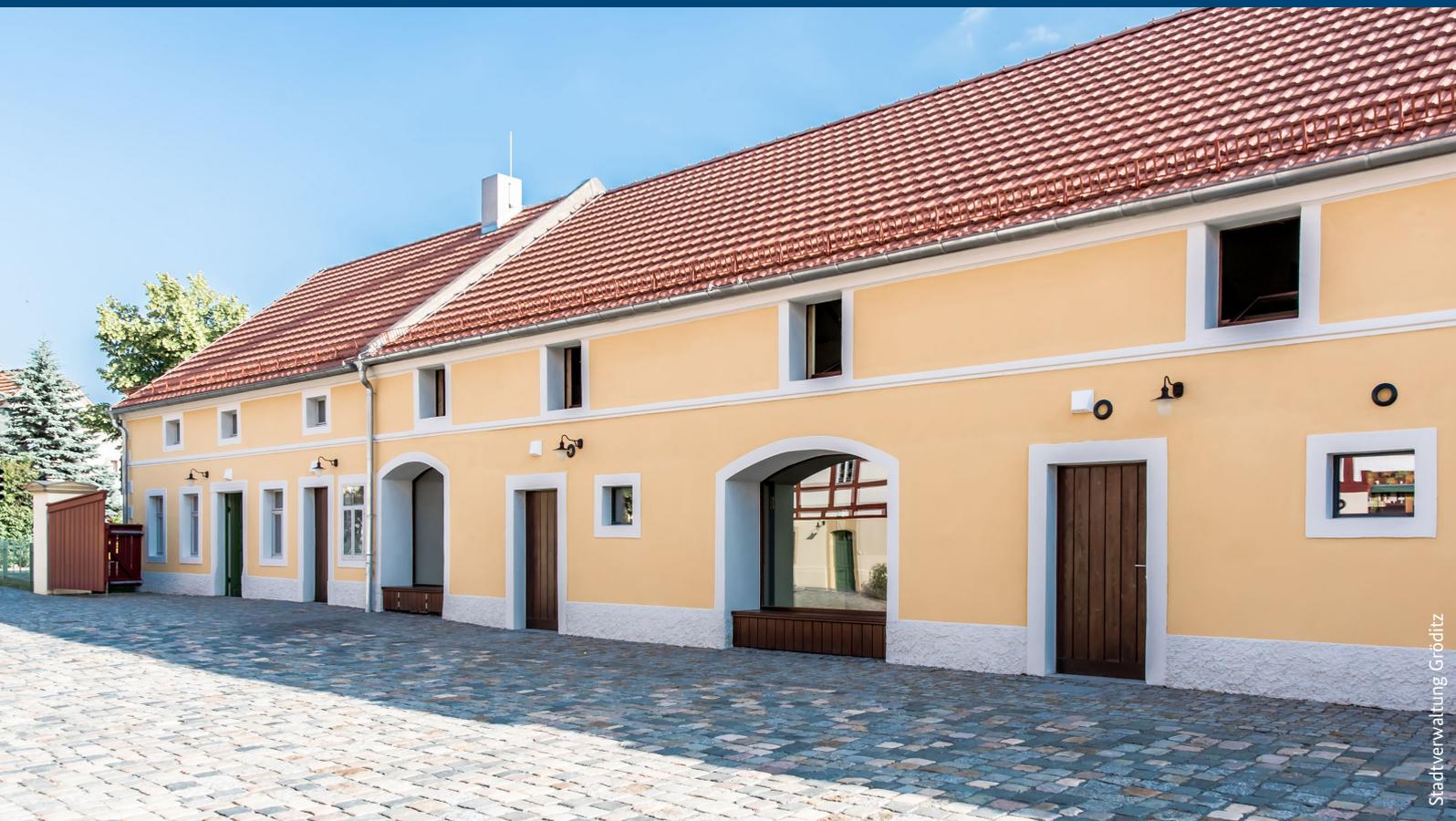
Bundesministerium  
des Innern, für Bau  
und Heimat



BBSR

# Sicherung der Daseinsvorsorge durch Kooperationen und überörtliche Netzwerke

Transferwerkstatt im Städtebauförderprogramm Kleinere Städte und Gemeinden  
11. und 12. März 2019 in Gröditz



Stadtverwaltung Gröditz

# Ziel und Inhalt

Die Förderung interkommunaler Kooperationen, überörtlicher Zusammenarbeit und die Unterstützung von Netzwerken zwischen Städten und Gemeinden in funktional verbundenen Gebieten ist ein zentrales Anliegen im Städtebauförderprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden“. Die Netzwerke leisten einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge und Lebensqualität in den Kommunen und in der Region. In der Programmumsetzung zeigt sich eine sehr hohe Vielfalt von kooperativen Ansätzen. In nahezu allen Kooperationsräumen wurden Netzwerke aufgebaut oder mit Unterstützung des Programms weiter gefestigt. Deutlich wird aber auch, dass es in der kommunalen Praxis bezüglich Kooperation und Überörtlichkeit keinen Königsweg gibt, sondern jeweils an die lokalen Gegebenheiten angepasste Strategien gewählt werden.

Ziel der Transferwerkstatt ist es, anhand von Fachvorträgen und verschiedenen Erfahrungsberichten aus der kommunalen Praxis gelungene Strategien zum Aufbau und zur Gestaltung kooperativer Prozesse vorzustellen und mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ins Gespräch zu kommen. Im Mittelpunkt stehen der Austausch zwischen den Akteuren der Programmumsetzung und die Reflexion eigener Erfahrungen. Leitfragen sind in diesem Zusammenhang:

- Welche Erfolge und Herausforderungen zeigen sich durch interkommunale Kooperationen und Netzwerke im Rahmen der Programmumsetzung?
- Welchen Beitrag leistet überörtliche Zusammenarbeit zur Sicherung und Stärkung der Daseinsvorsorge in den Kommunen?
- Welche Strategien und Ansätze gibt es, um den Aufbau überörtlicher Netzwerke zu unterstützen und die Zusammenarbeit zu festigen?
- Welchen Unterstützungsbedarf haben Kooperationen, um auch über die Programmumsetzung hinaus langfristig erfolgreich arbeiten zu können?

Die gastgebende Programmkommune wird Gröditz in Sachsen sein. Unter dem Motto „Region in Bewegung“ erstellt die Stadt aktuell gemeinsam mit weiteren Städten und Gemeinden im Umland und über die Landesgrenzen hinweg ein gemeinsames Kooperationskonzept. Dieses soll dazu beitragen, zusammen den Herausforderungen des demografischen Wandels zu begegnen und die Daseinsvorsorge vor Ort nachhaltig zu sichern. Der Ansatz der Städtekooperation steht stellvertretend für die Stärkung interkommunaler Kooperationen in Sachsen. Seit 2018 wird – zunächst modellhaft – die Erarbeitung eines Kooperationskonzeptes zwischen kooperationsbereiten Gemeinden im Programm Kleinere Städte und Gemeinden gefördert.



# Programm

Moderation: Holger Pietschmann, *Bundestransferstelle*

## Montag, 11. März 2019

- 12.30 Uhr **Anmeldung, Kaffee und Imbiss**
- 13.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**  
Gröditz: Region in Bewegung – Städtekooperation  
Gröditz – Elsterwerda – Bad Liebenwerda  
Jochen Reinicke, *Bürgermeister Stadt Gröditz*  
  
Kleinere Städte und Gemeinden in Sachsen:  
Bericht aus der Programmumsetzung  
Michael Köppl, *Sächsisches Staatsministerium des Innern*  
  
Kooperationen in kleineren Städten und Gemeinden – Perspektiven des Bundes  
Prof. Dr. Hagen Eyink, *Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat*
- 14.00 Uhr **Stadtentwicklung und Daseinsvorsorge kooperativ gestalten: Rundfahrt durch die Kooperationsräume „Region in Bewegung“ und „Kurstadtregion“**
- 17.00 Uhr **Ankunft in Gröditz und Kaffeepause**  
mit Posterausstellung zu aktuellen Beispielen aus der Programmumsetzung
- 17.30 Uhr **Kooperationen und Netzwerke aufbauen und verstetigen**  
Dirk Puche, *Geschäftsführer planungsgruppe puche GmbH*
- 18.00 Uhr **Kleinere Städte und Gemeinden – Erkenntnisse aus der Programmumsetzung**  
Anja Besecke und Sebastian Däßler,  
*Bundestransferstelle*
- 18.30 Uhr **Diskussionsrunde mit den Akteuren des ersten Veranstaltungstages und Zusammenfassung**  
Moderation: Holger Pietschmann,  
*Bundestransferstelle*
- 19.00 Uhr **Gemeinsames Abendessen**  
Im Hotel Spanischer Hof Gröditz  
(auf eigene Kosten)

## Dienstag, 12. März 2019

- 9.00 Uhr **Berichte aus der Praxis: Erfolgreiche Strategien der Programmumsetzung zur Sicherung der Daseinsvorsorge durch Kooperationen und überörtliche Netzwerke**  
  
Mittelbereich Templin:  
Interkommunale Kooperationen und Kooperationsmanagement  
Frank Zimmermann,  
*Bürgermeister Gemeinde Boitzenburger Land*  
  
Roland Schröder,  
*Landesweite Planungsgesellschaft mbH*  
  
AG Bachtal: Aufbau von Netzwerken zur Verbesserung der Daseinsvorsorge  
Bernd Steiner,  
*Bürgermeister Gemeinde Syrgenstein*  
  
Bad Berleburg: Gemeinsam bewegen wir was! Einbindung von Bürgern, Vereinen und Institutionen in den Kooperationsprozess  
Bernd Fuhrmann,  
*Bürgermeister Stadt Bad Berleburg*
- 10.30 Uhr **Thementische bei Kaffee und Kuchen**  
Diskussion in Kleingruppen mit Wechsel nach 30 Minuten  
  
Strategien für Netzwerke und Kooperationen  
Sicherung der Daseinsvorsorge im Netzwerk  
Prozess- und Kooperationsmanagement  
Externe Partner im Kooperationsprozess  
  
Moderation: *Bundestransferstelle*
- 12.30 Uhr **Reflexionen aus den Thementischen, Diskussion, Perspektiven**  
*Bundestransferstelle*
- 13.15 Uhr **Ausblick**  
*Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) und Bundestransferstelle*
- 13.30 Uhr **Mittagsimbiss**
- 14.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**